



Nie mehr ohne ...

Dokumente schnell und einfach zu suchen und zu finden, Informationen, die allen Mitarbeitern jederzeit bereitstehen, und zuverlässiger Schutz vor dem Verlust wichtiger Daten: Keine Frage, die Einführung eines digitalen Archivsystems hat sich für die BGZ Fondsverwaltung und ihre Mitarbeiter auf jeden Fall gelohnt. Zumal auch der Umstellungsprozess an sich völlig unkompliziert ablief.

Die BGZ Fondsverwaltung übernimmt alle Aufgaben der betriebswirtschaftlichen Konzeption und der kaufmännischen Administration für Betreibergesellschaften im Bereich regenerativer Energien. In diesem Zusammenhang spielt eine effiziente Dokumentenarchivierung eine wichtige Rolle. Lange Zeit erfolgte die Archivierung ausschließlich über klassische Aktenordner – elektronische Dateien wurden auf gemeinsamen Laufwerken und E-Mails wurden im eigenen Maileingang archiviert. Nachteil dieser Methode: Die Suche nach einem bestimmten Dokument war zeitaufwendig und mühselig. Außerdem waren die Daten nicht gesichert. Im schlimmsten Fall, etwa bei einem Brand, wären die Originaldokumente dauerhaft verloren gewesen.

Um sich also gegen solche Schäden zu wappnen und die Archivierung insgesamt unkomplizierter und kostengünstiger zu gestalten, begaben sich die Verantwortlichen der BGZ Fondsverwaltung im Sommer 2011 auf

die Suche nach einer geeigneten Lösung. Nach umfangreichen Gesprächen, Prüfungen und Vergleichen von Archivierungssystemen verschiedener Anbieter entschieden sie sich im Dezember 2011 für die Einführung des Archivsystems BvLArchivio der BvL Bürosysteme Vertriebs GmbH aus Berlin.

EINFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

„Das System ließ sich in wenigen Schritten implementieren“, erinnert sich Marco Lange, Leiter Treasuring/Projektfinanzierung bei der BGZ Fondsverwaltung und Projektverantwortlicher. „Die Hardware wurde vor der Auslieferung durch BvLArchivio komplett vorkonfiguriert und konnte einfach an das bestehende IT-Netz angeschlossen werden – ohne dass die Installation weiterer Software notwendig war.“ An der Einführung waren neben Lange die Beteiligung eines Kollegen aus der IT-Abteilung sowie am Einführungstag einige wenige Anrufe bei BvLArchivio notwendig. Nach nicht einmal einem Arbeitstag war das System komplett in die IT-Infrastruktur

der BGZ Fondsverwaltung eingebunden und voll funktionsfähig.

Auch die Überführung des bereits vorhandenen Datenbestands von insgesamt etwa 20.000 Akten erfolgte unproblematisch. Dazu erfolgten das Einlesen des gesamten elektronischen Ordnerarchivs und die Sortierung in eine entsprechende Ordnerstruktur. „Anhand dieser Ordnerstruktur wurde uns von BvLArchivio ein Skript erstellt, mit dem sich die Daten in einem automatischen Prozess ins Archiv verschieben ließen“, erklärt Lange. Da dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nahm, wurde die Archivierung tagsüber vorbereitet, um den Server dann in der Nacht arbeiten zu lassen. Nach der Implementierung des Altbestands mussten die Verantwortlichen nur noch überprüfen, ob und welche Dokumente nicht ordnungsgemäß archiviert wurden.

Auch der Administrationsaufwand sei sehr überschaubar. „Das mitgelieferte Handbuch bietet ausreichende Hilfestellung, um die Berechtigungen für die User einzurichten“, sagt Lange. Der Schulungsaufwand beschränkte sich auf eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz



PLUG-AND-PLAY: Als „digitaler Aktenschrank“ lässt sich das Archivierungssystem „BvLArchivio“ einfach in die vorhandene IT-Infrastruktur integrieren.

sowie ein selbst erstelltes Handout zur Abbildung des internen Workflows. „Schulungen durch den Anbieter waren nicht erforderlich.“ Dass sich die BGZ Fondsverwaltung allerdings bereits im Vorfeld intensive Gedanken um den Workflow gemacht hat, beurteilt Lange im Nachhinein als einen sehr entscheidenden Aspekt: „Das System allein für sich gesehen ist eine hervorragende Lösung. Es sollte jedoch im Vorfeld intensiv über einen entsprechenden Workflow nachgedacht werden. Diesem Punkt würde ich bei einer erneuten Einführung noch mehr Beachtung schenken.“

Heute erfolgt das Archivieren mittels BvLArchivio laut Lange über verschiedene Wege. Zahlreiche Dokumente wandern über einen zusätzlichen Scanner, der die Papierdokumente

te erfasst und digitalisiert, direkt ins Archiv. Einige werden auch erst an den Arbeitsplatz gesendet und dann vom PC-Arbeitsplatz ins Archiv verschoben. Auch E-Mails lassen sich auf Wunsch archivieren, wie Lange erläutert: „Dabei überlassen wir jedem Mitarbeiter selbst die Entscheidung, welche Mails archiviert werden sollen und welche nicht.“ Bis zu fünf Einzelarchive lassen sich damit pro Archivbox anlegen. BvLArchivio erfasst den Inhalt von etwa 20.000 Aktenordnern oder bis zu fünf Millionen Papierseiten. Die Festplattenkapazität beträgt standardmäßig 500 Gigabyte und lässt sich auf 3 Terabyte erweitern. Der Datenbestand lässt sich also insgesamt versechsfachen.

ZENTRAL VERFÜGBAR

Das Archiv lässt sich von jedem Arbeitsplatz aus über den Internetbrowser und eine einfache Suchmaske nach bestimmten Schlagworten durchsuchen. „Während vorher auf den gemeinsamen Laufwerken beziehungsweise in den Ordnern im Archiv gesucht wurde, sind jetzt alle Dokumente an einem zentralen Ort verfügbar – und zwar sicher und geschützt“, sagt Lange. Hintergrund: BvLArchivio ist mit einem auf der Festplatte installierten Betriebssystem ausgestattet. Zusätzlich gibt es eine Daten- und zwei Sicherungsplatten, die durch die IT-Abteilung regelmäßig ausgetauscht werden. Somit erfolgt die Speicherung der Dokumente manipulationssicher und verschlüsselt im offiziellen Langzeitarchivformat „PDF/A“.



ZENTRALE: Im „Haus der Zukunftsenergien“ in Husum an der Nordsee hat die BGZ Fondsverwaltung ihren Sitz.

INFO

BGZ Fondsverwaltung

Die 1998 gegründete BGZ Fondsverwaltung GmbH ist einer der bedeutendsten kaufmännischen Verwalter für Betreibergesellschaften im Bereich regenerativer Energien in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der Kommanditisten über den gesamten Betriebszeitraum der Anlage; insbesondere gegenüber Banken, Energieversorgern, Herstellern, Landeigentümern und weiteren Institutionen. Die regelmäßige Information der Kommanditisten, das Vertragsmanagement und die betriebswirtschaftliche Konzeption gehören neben anderen zu den Aufgaben der Gesellschaft. Die BGZ Fondsverwaltung ist eine 100-prozentige Tochter der WKN AG, eine der führenden deutschen Projektentwickler, und hat ihren Sitz in Husum an der Nordsee.



Durch den Einsatz von BvLArchivio habe sich die Arbeit insgesamt sehr erleichtert – auch dank der einfachen Handhabung, die keinerlei besonderen Kenntnisse voraussetze. Und falls doch einmal Fragen entstehen, lassen sich diese durch einen Anruf bei der Kundenhotline schnell und unkompliziert klären. Nicht zuletzt deshalb schätzt Lange den Kosten-Nutzen-Faktor von BvLArchivio im Vergleich zu anderen Archivierungslösungen als sehr hoch ein. Für die Finanzierung des Systems hat die BGZ Fondsverwaltung GmbH einen Leasingvertrag mit einer Laufzeit von vier Jahren abgeschlossen. Vorteil dieser Finanzierungsform: Dem Unternehmen entstehen über die Laufzeit hinweg gleichbleibend geringe monatliche Belastungen. All diese Aspekte zusammen gesehen, können Marco Lange und seine Kollegen heute bestätigen, dass ihre Erwartungen an BvLArchivio vollständig erfüllt sind: „Das System erfüllt die versprochenen Leistungen und somit auch die Erwartungen. Vor diesem Hintergrund kann ich es nur weiterempfehlen.“

Daniel Müller ■